



Wie baut man Kartoffeln im Pflanzsack an?

Vorkeimen

Die Pflanzkartoffeln lagert man zum Vorkeimen ab Anfang März bei zehn Grad Celsius an einem hellen Platz auf der Fensterbank. Wenn man sie aufrecht in Eierpaletten stellt, werden sie von allen Seiten gut belichtet.

Pflanzsack befüllen & Pflege

Befüllen Sie den Kübel zunächst mit einer etwa zehn Zentimeter hohen Drainageschicht aus Kies oder Blähton. Anschließend füllen Sie etwa 15 Zentimeter herkömmliche Blumenerde ein, die Sie gegebenenfalls mit etwas Sand mischen. Legen Sie darauf – je nach Kübelgröße – drei bis vier Pflanzkartoffeln aus und halten Sie das Ganze gleichmäßig feucht.

Sobald die Keime zehn Zentimeter lang sind, füllen Sie so viel Erde nach, dass nur noch die Blattspitzen zu sehen sind. Dies wiederholen Sie so oft, bis das Gefäß bis zum oberen Rand mit Erde gefüllt ist. So bilden sich mehrere Lagen neuer Kartoffelknollen, die etwa 100 Tage nach dem Pflanzen erntereif sind.

Achten Sie darauf, dass die Erde nicht austrocknet, und decken Sie das Pflanzgefäß in frostigen Nächten mit einem Kunststoffvlies ab, damit das Laub nicht erfriert.



Befüllen Sie das Pflanzgefäß mit Kies und Blumenerde und legen Sie darauf die Pflanzkartoffeln aus

Füllen Sie regelmäßig Erde nach, bis das Gefäß voll ist.

Nach 100 Tagen sind die Kartoffeln erntereif

Ernte

Zur Erntezeit kippt man die Kartoffeln, die im Pflanzsack herangewachsen sind, einfach heraus.

Wer keinen Gemüsegarten besitzt, kann mit einem sogenannten Pflanzsack auch auf Balkon oder Terrasse erfolgreich Kartoffeln anbauen.